

Herr Bundesrat
Alain Berset
Eidgenössisches Departement
des Innern (EDI)
Bundeshaus
3003 Bern

Herr Bundespräsident
Guy Parmelin
Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung
(WBF)
Bundeshaus Ost
3003 Bern

Bern, 21. September 2021

Offener Brief

Der Bund soll die Kosten für Covid-19-Zertifikate an Hochschulen übernehmen

Sehr geehrter Herr Bundespräsident Parmelin,
sehr geehrter Herr Bundesrat Berset,
sehr geehrte Damen und Herren,

Der Verband der Schweizer Studierendenschaften (VSS) hat letzte Woche Ihre Entscheidung, die Rechtsgrundlage zur Ausdehnung der Zertifikatspflicht auf Hochschulen zu schaffen, zur Kenntnis genommen, und sich mit seinen Anliegen an die Vertreter*innen der Kantone und der Hochschulen gewandt. Im Verlauf der letzten Woche hat der VSS ebenfalls wahrgenommen, dass sich mehr und mehr Hochschulen für die Ausdehnung ausgesprochen haben und die Zertifikatspflicht oftmals bereits zum Start des Herbstsemesters, am 20. September 2021, eingeführt wurde. Nicht in allen Fällen werden digitale Alternativen zum Präsenzunterricht oder kostenfreie Tests zur Verfügung gestellt.

In Anbetracht dieser Entwicklungen fordert der VSS den Bund auf, die Kosten für Zertifikate, die den Zugang zur Hochschule ermöglichen, bis zum Ende der Zertifikatspflicht, zu übernehmen. Dies aus dem Grund, dass die Teilnahme am Hochschulunterricht nicht durch finanzielle Hürden eingeschränkt werden sollte, und nicht an allen Hochschulen für alle Studiengänge digitale Alternativen anbieten. Um dem jetzt herrschenden Flickenteppich entgegenzuwirken, braucht es eine einheitliche Regelung auf Bundesebene.

Zumindest müssen die Kosten bis Ende November 2021 übernommen werden, um Studierenden, die sich nun doch impfen lassen wollen, aber bisher noch nicht dazu kamen, die Teilnahme an dem ersehnten Präsenzunterricht nicht zu verwehren. Die Entscheidung, dass eine Zertifikatspflicht im Bildungsbereich eingeführt werden soll, kam nämlich überraschend und war für viele nicht absehbar.

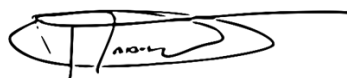
Da die Ausdehnung für andere Bereiche vorhersehbar waren, und es für den VSS keinen Grund gibt, dass Studierende in Bezug auf diese Aktivitäten bevorzugt werden sollten, schlagen wir vor, besondere Testnachweise für Hochschulen zu etablieren, die nur für diese gelten. Zusammen mit einer Intensivierung der Impfkampagne an Hochschulen und der Einrichtung von mobilen Impfzentren an Hochschulen bis Ende November, könnte so das gemeinsame Ziele einer höheren Impfquote erreicht werden, ohne den Zugang zur Bildung einzuschränken.

Die vergangenen Semester waren für viele Studierende sehr anspruchsvoll. Aufgrund der unterschiedlichen kantonalen Ausgangslagen auch sehr belastend. Gleichzeitig wurden die Schutzmassnahmen vorbildhaft eingehalten und eine grosse Solidarität an den Tag gelegt. Im Namen des VSS bitten wir Sie, die ersehnte Rückkehr an die Hochschulen nun etwas zu erleichtern und die Kosten für die notwendigen Tests zu übernehmen. Der VSS dankt Ihnen im Namen der Studierenden der Schweiz vielmals für Ihre Mühen und die Berücksichtigung unserer Anliegen.

Freundliche Grüsse,



Elischa Link – Co-Präsident
VSS|UNES|USU



Maxime Crettex – Vorstandsmitglied
VSS|UNES|USU